

PRESSEMITTEILUNG

LPK vergibt keine „Tonstörung 2024“

Die Landespressekonferenz Sachsen e. V. wird die „Tonstörung 2024“ und damit ihren Negativpreis für unkommunikative Leistungen für das vergangene Jahr nicht vergeben. Das hat die von den Mitgliedern der LPK gewählte Jury entschieden.

Zwar kamen mehrere Vorschläge aus den vergangenen zwölf Monaten auf den Tisch der Juroren. Für „preistauglich“ wurde zum gegenwärtigen Zeitpunkt jedoch kein Problemfall befunden.

Die Landespressekonferenz Sachsen e. V. vergibt seit 2006 die „Tonstörung“ für unkommunikative Leistungen. 2012, 2014, 2017 und 2020 gab es keinen Preisträger. Mit der Vergabe verfolgt die LPK das Ziel, auf Missstände in der landespolitischen Pressearbeit aufmerksam zu machen und damit einen Anstoß zu geben, den Dialog und die Zusammenarbeit zwischen Landespolitik und Presse zu verbessern.

Kontakt:

Landespressekonferenz Sachsen e. V.
Der Vorstand
Tino Moritz, Andrea Schawe, Daniela Kahls, Isabelle Sperlich, Thomas Staudt

Geschäftsstelle LPK Sachsen e. V.
c/o Sächsischer Landtag
Bernhard-von-Lindenau-Platz 1
01067 Dresden
Tel.: 0351/493-5401
E-Mail: lpk@slt.sachsen.de | Web: www.lpk-sachsen.de